



GIPFELBUCH

Mitteilungsheft der Sektion Bochum
des Deutschen Alpenvereins e. V.

Ausgabe Nr. 90, Herbst/Winter 2013/14

Liebe Sektionsmitglieder,

wie haben wir uns nach dem langen Winter auf den Sommer gefreut – doch konnten wir dann auch diese Hitze genießen? Auf der Kelchalm waren sogar die heißen Tage angenehm – da ging es mir besser als den Daheimgebliebenen. So hoffe ich, dass viele Wanderer die Chance hatten, in der klaren Bergluft durchzuatmen.

Wie die Wetterkapriolen die Hüttenrenovierung beeinflußt haben, lest bitte im Bericht auf Seite 10.

Der Jahresabschluss ist gerade eingetroffen – rechtzeitig zur Mitgliederversammlung, die eigentlich ins Frühjahr gehört hätte. Ich hoffe, dass diese Terminverschiebung der einzige Ausrutscher ist und wir die nächsten Jahresabschlüsse pünktlich vorlegen können.

Ganz herzlich lade ich also zur Mitgliederversammlung am 15.10.2013 ein und hoffe auf eine rege Teilnahme – denn die Aufgaben in der Sektion sind nur mit der Beteiligung vieler Sektionsmitglieder zu bewältigen. Es wird immer wichtiger, die Aufgaben auf viele Schultern zu verteilen, damit es niemandem zu viel wird. Im nächsten Frühjahr stehen wieder Beiratswahlen an – aus Altersgründen sind einige Posten neu zu besetzen – wir brauchen Euch – überlegt, wo Ihr Euch einsetzen könnt.

Spontan hat sich bei einem Besuch auf der Kelchalm unser Sektionsmitglied Doris Fechtel aus Uttendorf bereit erklärt, das Amt des Wegewartin zu übernehmen. Über ähnliche spontane Entscheidungen würde ich mich sehr freuen.

In diesem Sinne grüße ich Sie/Euch ganz herzlich Ihre/ Eure Gisela Schöngraf



An einem Bergsee ...
Foto: Gisela Schöngraf

Inhalt



Bochumer Hütte



Bochumer Bruch



Die Wand -
Karfreitags unterwegs

Schottland



Redaktions-
schluss
für das
GIPFELBUCH Nr. 91
ist der
31.01.2014

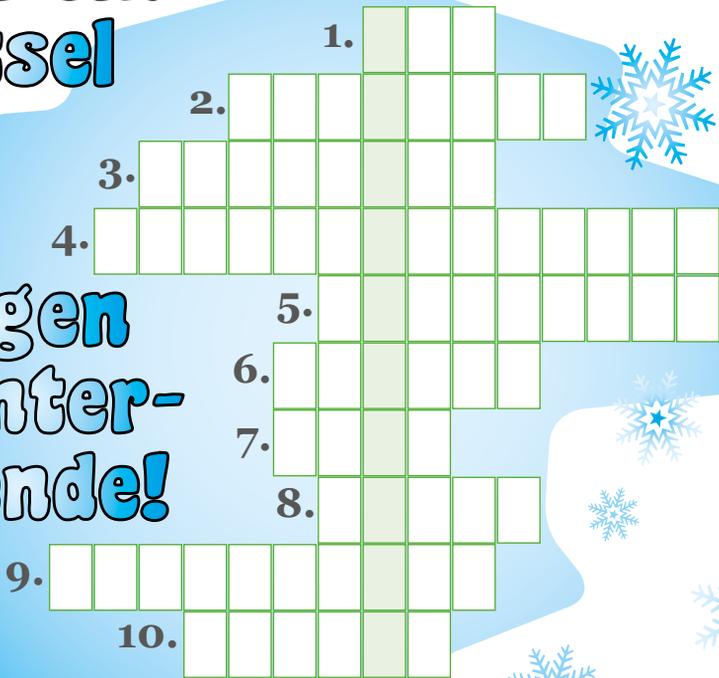
Titelbild

» Blick auf den Plattkofel

Foto: Helga Sennin

Begrüßung	3
Die Seite 5 Hier ein Rätsel ...	5
Gymnastikgruppe	6
Einladung zur Mitgliederversammlung 2013	7
Mitgliedsbeiträge	8
Aus der Sektion	9
Sektionsabende / Seniorentreff	
Verstorbene Mitglieder	
Bochumer Hütte Es ist geschafft!	10 – 11
Arbeitsbericht	12 – 16
Einladung zur Einweihung	16
Die neuen Hüttenwirte	17
Aus der Sektion Glückwünsche zum Geburtstag	17
Touren und Sonderveranstaltungen 2013/14	18
Wanderungen	19 – 21
Aus der Sektion Neue Mitglieder	22
Klettergruppe	23
On Tour Die Wand - Karfreitags unterwegs	24 – 27
Aus der Sektion Unsere neue Homepage	28
Jugend- und Familiengruppe	29
Vorträge 2013/14	30 – 31
On Tour Tanzende Spinne, Bochumer Bruch	32 – 33
Veranstaltung 14. Weltblicke auf Zollverein	34 – 35
Aus der Sektion Verschiedenes	36
Jahresbeiträge Impressum	37
Kontaktadressen	38
Geschäftsstelle	39

Hier ein Rätsel für die langen Winter- abende!



**Gesucht wird ein vielleicht vor dem
Aussterben bedrohter Beruf!**

Lösung:

1. Langer Weg über die Alpen (Abk.) **2.** Sportart ohne Seil mit gepolsterten Boden. **3.** Rundumblick aber auch alpine Zeitschrift. **4.** Günstige Schlafgelegenheit für Bergfreunde. **5.** Keine Maschine zum Kühlen aber gut für die Fortbewegung (Umlaut zwei Kästchen). **6.** Gibt es in vielen Varianten an Bord und auch am Berg. **7.** Ob Sportler oder Ritterputz, natürlich bietet dieser Schutz. **8.** Der Weihnachtsmann mit dieser droht, der Kletterer oft diese lobt. **9.** Vorne das Gegenteil von Schwarz und hinten kugelförmig. **10.** Das hat schon manchem Bergfreund die Stimmung verdorben.

...???

**EINLADUNG
zur Mitglieder-
versammlung 2013
der Sektion Bochum
des Deutschen
Alpenvereins e.V.**

**Am
15. Oktober 2013
Beginn um 19 Uhr im
Kultur-Magazin Lothringen
Lothringer Str. 36c
44805 Bochum**

**Satzungsgemäß
laden wir alle Mitglieder
zur ordentlichen
Mitglieder-
versammlung ein.**

Tagesordnung:

- 1** Begrüßung durch die Vorsitzende
- 2** Bestellung von zwei Mitgliedern zur Unterzeichnung des Protokolls
- 3** Gedenken der verstorbenen Mitglieder und Ehrung der Jubilare
- 4** Berichte des Vorstands
- 5** Berichte des Beirates und der Warte
- 6** Vorlage des Jahresabschlusses 2012
- 7** Bericht der Kassenprüfer
- 8** Entlastung des Vorstands
- 9** Bericht über die thermische Sanierung der Bochumer Hütte
- 10** Satzungsänderungen (Anpassung an steuerrechtliche Anforderungen zur Gemeinnützigkeit und nach Änderung der Mustersatzung)
- 11** Regelung der Reisekostenerstattung und Aufwandsentschädigungen
- 12** Nachwahl zum Beirat
- 13** Haushaltsvorschlag 2013
- 14** Anträge

Der Vorstand

Anträge zur Tagesordnung bitten wir bis zum 01. Oktober 2013 schriftlich an den Vorstand einzureichen.

Übersicht der Kategorien und der Beitragszahlungen

Kategorie	Beschreibung	Beitrag (C) **	Aufnahmegebühr (C) ***
A-Mitglied (Vollbeitrag)	Mitglied ab 25 Jahre ohne Ermäßigung	60,00 €	20,00 €
B-Mitglied (ermäßigter Beitrag)	Ehepartner/Lebenspartner **** Mitglieder der Bergwacht (auf Antrag) Nachweis jährlich erforderlich Senior (auf Antrag) ab dem 70. Lebensjahr *	32,00 €	10,00 €
C-Mitglied	Gastmitglied (Vollmitglied einer anderen Sektion des DAV)	15,00 €	10,00 €
D-Mitglied Junior	Junior von 18 bis 24 Jahre *	32,00 €	10,00 €
Kinder / Jugendliche	Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre *	15,00 €	10,00 €
Familien	Vollmitglieder und Ehe-/Lebenspartner **** Kinder/Jugendliche bis 17 Jahre * werden beitragsfrei geführt. Auf Antrag können auch Kinder Alleinerziehender beitragsfrei geführt werden, wenn ein Vollbeitrag gezahlt wird.	92,00 € Alleinerziehende auf Antrag 60,00 €	20,00 €

* Alter zu Beginn des Kalenderjahres.

** Der Jahresbeitrag gilt immer für das Kalenderjahr, unabhängig vom Zeitpunkt des Beitritts.

*** Der Aufnahmebeitrag für Familien oder Paare, die gleichzeitig beitreten, beträgt zusammen 20,00 €.

**** Voraussetzung für den Partner- und Familienbeitrag ist die Mitgliedschaft des zugehörigen Mitglieds mit Vollbeitrag in der Sektion Bochum, identische Anschrift und gemeinsame Beitragszahlung (Abbuchung) in einem Zahlungsvorgang.

Für Mitglieder, die nach dem 1. September eintreten, ermäßigt sich der Beitrag um 50 %.

Kündigung

Der Austritt ist schriftlich der Sektion, spätestens 3 Monate vor Jahresende, zu erklären.

Den Aufnahmeantrag finden Sie auf unserer Homepage unter:
<http://www.dav-bochum.de/index.php/mitgliedschaft/aufnahmeantrag>

Sektionsabende

Die Sektionsabende finden am **3. Dienstag** des Monats im Kultur-Magazin Lothringen in Bochum-Gerthe um **19.00 Uhr** statt.

Anfahrtskizze siehe Seite 27

- 15.10.2013 **Enfällt wegen der
Jahreshauptversammlung
der Sektion Bochum**
19.11.2013 Lichtbildvortrag
Pfälzer Weinsteig
Wolf-Udo Rosner
17.12.2013 Jahresrückblick
**Mit Liedern und
Gedichten**
*Johanna Klib, Gudrun Wallek,
Hannelore Stockhausen und einem
Überraschungsgast*
21.01.2014 Bericht aus der
Jugendgruppe
Matthias Lucks
18.02.2014 Lichtbildvortrag
**Wanderwoche am
Gardasee**
Wolf-Udo Rosner
- Änderungen vorbehalten -

Ansprechpartnerin

Johanna Klib, Fon 0234 / 79 19 73

Seniorentreff

An jedem **1. Montag** des Monats treffen sich um **14.30 Uhr** Senioren zum Erzählcafé in der Geschäftsstelle in der Josephinenstraße in Bochum-Grumme.

Willkommen sind alle Wanderfreunde, die den Kontakt zum Verein behalten wollen, selbst aber nicht mehr aktiv an Wanderungen und sonstigen Aktivitäten teilnehmen können.

Gemeinsam können sie in Erinnerungen an die früheren Erlebnisse schwelgen und sich über die Neuerungen informieren. So behalten sie den Kontakt zu den aktiven Gruppen.

Seit 16 Jahren besteht dieser Treff. Viele aus der ersten Zeit sind nicht mehr unter uns oder sie sind so krank, dass sie sich freuen, wenn ein Gruß der Gruppe sie erreicht.

**Wir freuen uns über jeden, der den
Weg zu uns findet.**

Eure Guste Marx

Ansprechpartnerin

Guste Marx, Fon 0234 / 49 45 02



Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder

Barbara Kehrbaum

geb. am 15.08.1939

Mitglied in unserer Sektion seit 1967

Willi Reuting

geb. am 26.04.1929

Mitglied in unserer Sektion seit 1980

Dieter Pfützenreuter

geb. am 25.10.1939

Mitglied in unserer Sektion seit 1987

Gerd Siebel

geb. am 18.02.1923

Mitglied in unserer Sektion seit 1988

ES IST GESCHÄFFT!

von Gisela Schönggraf

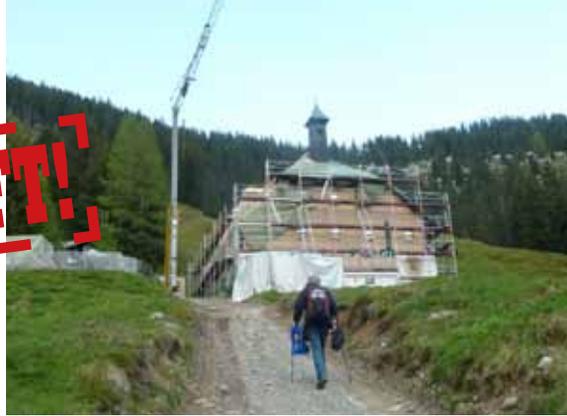
Am 5. Oktober können wir die erfolgreiche Renovierung der Bochumer Hütte feiern!
Einladung siehe Seite 16.

Nun ist die Hütte wunderschön. All' der Stress, Kälte und Schnee, Muren, Wassereintrich und Stromausfall werden bald vergessen sein. Im April haben wir mit einem 4er Team Matratzen und Bettzeug staubdicht verpackt, die Vertäfelung und den Boden in der Gaststube mit Folie geschützt. Die Hütte war für die Renovierung bereit, leider die Wege nicht.

• Der Start der Renovierung

Im Mai 2013 ging es dann aber los. Die Wege wurden befahrbar. Kran und Gerüst wurden aufgebaut, die Zimmerleute waren voll im Einsatz. Ende Mai fuhren wir zu dritt, diesmal nur Frauen, zum Arbeitseinsatz. Und immer noch holte uns der Frost ein (davon berichtet Marlis an anderer Stelle).

Einen Monat später, wieder Arbeitseinsatz (drei Männer und eine Frau), konnten wir schon den Sommer ahnen. Die Männer halfen erst einmal beim Einblasen der Zellulose. Viele große Zellulosesäcke mussten in eine hungrige Maschine gefüllt werden (Mundschutz war zwingend aber lästig), die dann mit großem Gebläse die Zellulose in die Zwischenräume zwischen Wand und Vertäfelung gefüllt hat. Ich war derweil am Haussockel eingesetzt – hier wurden große Ziegel aus Hanf als Dämmung aufgebracht und ich habe kleinere Lücken mit losem Hanf aufgefüllt. Eine ökologische Wärmeisolierung verzichtet weitgehend auf Kunststoff, allerdings ist der unterste Haussockel mit Styropor gedämmt, darauf kommen dann die



Auf dem Weg zur Hütte.

Hanfziegel. Im Hausinnern waren wir danach mit Verputz und Streicharbeiten eingedeckt sowie mit reichlich Reinigungsarbeiten, denn es waren inzwischen alle Fenster neu eingebaut, einige Türen und Wände versetzt. Es gab also Mörtel ohne Ende zu beseitigen. Eine Woche hatte für die anstehenden Arbeiten nicht gereicht. Also fuhr ich nach kurzem Aufenthalt in Bochum mit Thomas zurück zur Hütte.

• Aufsetzen des Turmes

Den Aufbau des Türmchens zu beobachten, war besonders interessant und das Setzen des Turmdaches mit dem Kran war spektakulär. Nun sieht das Dächlein so winzig aus, doch der Spengler hatte einen ganzen Tag zu tun, um die Dachspitze zu decken. Das war, wie am ganzen Dach, Maßarbeit. Zu sehen, mit welchem Einsatz gearbeitet wurde, wie jeder Handwerker stolz auf gute Arbeit ist, war ein beruhigendes Gefühl. Die Inschrift der Zimmerleute und Spengler mußte ich dokumentieren, bevor sie unter dem Blech verschwand.

• Besuch der Jugendgruppe

Am 28. Juli brachte Bax drei junge Damen der Jugendgruppe zum Helfen mit. Darüber habe ich mich besonders gefreut. Am darauffolgenden Wochenende machte er mit seiner Jugendgruppe auf der Urlaubsfahrt einen Zwischenstop auf der Bochumer Hütte. Die Jugendlichen konnten dem Pächter beim Einzug helfen und die schöne Umgebung



Die Inschrift der Zimmerleute und Spengler. Oben: ein gewaltiger Murenabgang.

erkunden mit einem Bad im Torsee für die komplette Truppe. Sonntagmittag zog die Jugendgruppe mit den drei Helferinnen weiter: Ich hoffe, dass sie Gefallen an unserer Hütte gefunden haben und einmal für einen längeren Aufenthalt wiederkommen.

Inzwischen hat der Alltag auf der Hütte begonnen, die ersten Übernachtungsgäste kamen schon während des Baustellenbe-

triebes und die Terrasse füllte sich immer wieder mit durstigen Wanderern. Schwierig war es während der Aufräumarbeiten schon, Gäste zu bewirten – doch jetzt läuft der Service und Tobias ist glücklich, wenn auf der Terrasse der Bär tanzt und er in der Küche ins Schwitzen kommt. Sein Kaiserschmarren ist schon berühmt.

Besuchen Sie doch mal die Bochumer Hütte.

BOCHUMER HÜTTE 1432 m (Kelchalm)

Seit August unter neuer Leitung
**Tobias Fischer und
Dunia Maria Nagiller**

Hüttenanschrift:
Bochumer Hütte
Kelchalmweg 1
6371 AURACH / KITZBÜHEL
Fon 0043 / 664 415 0575

Öffnungszeiten

25. Dez. bis 31. März und
1. Juni bis 1. Nov.

April und Nov. geschlossen
Mai und Dez. an Wochenenden
und auf Anfrage geöffnet.



Gipfelstürmer, Wanderer oder rasante Mountainbiker sollten einen Besuch auf der Bochumer Hütte nicht versäumen. Diese idyllisch gelegene Hütte mit insgesamt 44 Lagern und 18 Zimmerlagern ist ideal für Familienwanderungen – auch mit kleineren Kindern.
Infos: kelchalm.at/index.php/bochumer-huette



Ein Bericht von Marlis Hombergs

**„Sag, wann kommen wir drei
wieder zusammen?
Wenn Donner krachen
oder wenn Blitze flammen?“**



Schön sieht
sie aus,
die renovierte
Hütte.



Dienstagmorgen fuhren wir los, drei Frauen der Sektion Bochum, um mitzuhelfen, die Bochumer Hütte in Kitzbühel wieder auf Vordermann zu bringen. Gisela hatte mich gewarnt: Dies wird kein Urlaub. Wir fahren auf eine Baustelle. Auf der Hütte funktioniert die Heizung nicht. Die einzige Wärmequelle ist ein Kachelofen, den wir selbst beheizen müssen und der auch nur die Gaststube wärmt. Ich hätte also gewarnt sein sollen...

Die Ankunft

Okay, also nach Kitzbühel fahren, dort noch Lebensmittel für eine Woche einkaufen (Die Hütte ist natürlich während der Renovierung nicht bewirtschaftet), dann hoch zur Hütte fahren. »Tschuldigung, fahren?« War leider nicht. Man darf eigentlich überhaupt nicht bis hoch zur Hütte fahren und das geht eh nur mit einem Geländewagen, je nach Wetterlage. Gisela schätzte diese aber günstig ein und fuhr so weit hoch wie möglich. Da blieb nur noch eine halbe Stunde Gepäckmarsch.

Was ich fand, war eine Baustelle. Der Kran wies mir schon von weitem den Weg, überall Baugerüste. Die Terrasse sah aus, als hätte eine Bombe eingeschlagen. Noch schien die Sonne und draußen war es angenehm warm. Ohne Schlüssel blieb mir der Schock über das Innenleben der Hütte noch ein paar Minuten erspart. Also: alles staubfest abgedeckt, überall Kabel, Schutt, der einzige Aufenthaltsraum – die Gaststube – eine dreckige, saukalte Baustelle. Aber es kam noch schlimmer.

Wir mussten ja auch auf der Hütte schlafen. Gisela suchte uns die Zimmerlager. Die haben wenigstens ein Waschbecken. Aber ich erfuhr erst am 3. Tag, dass da auch warmes Wasser raus kommt, wenn man es nur lange genug laufen lässt. Duschen gab's auch, im Erdgeschoss, sogar warm. Ich habe trotzdem davon Abstand genommen, weil



Noch ist viel zu tun!



Das neue Dach ist fertig!



Marlis, Casper (ein früherer Hüttenwirt) und Gudrun in geselliger Runde.



Noch ist es eine Baustelle.

alles unbeheizt und ungemütlich war. Wir hatten jeder ein Einzelzimmer: Ihr müsst euch das ungefähr so vorstellen: die Hütte wird grundrenoviert. Das bedeutet neue Fenster, neue, besser isolierende Wände und was noch alles. Die neuen Fenster waren schon eingesetzt, aber die Wände noch nicht. Es gab stattdessen eine durchscheinende Öko-Papierschiicht. Wir haben also mehr oder weniger im Freien übernachtet, bei 2°C. Als ich mein Bett gerichtet hatte, wollte ich eigentlich nur wieder nach Hause.

Aber jetzt kommt der menschliche Faktor ins Spiel: Am Mittwoch kam die Architektin und deckte uns mit Arbeiten ein. Wenigstens hatte diese Frau keine Zweifel nach dem Motto: Drei Frauen und kein Mann? Die Ritzen in den neuen Fenstern mussten mit Zellstoff gefüllt werden (also Altpapier, alles Öko). Der wird in Streifen geliefert, die man leicht abreißen kann. Aber die Ritzen sind manchmal schmaler als die Streifen. Dann musste man mit einem Messer

ein wenig stopfen. Eigentlich eine Arbeit für Doofe, aber man muss sorgfältig sein, sonst zieht's nachher. Und der Papierstaub geht in alle Falten! Die Architektin war mehr als zufrieden. Oh, ich vergaß zu erwähnen, dass es nicht nur ein bis zwei Fenster waren, sondern über 50, manche hoch oben, andere so tief unten, dass man nur im Liegen arbeiten konnte. Außerdem waren Wände zu streichen, Vor- und Nachstrich (Öko). Der Vorstrich war fast so flüssig wie Wasser und ging flott von der Hand. Für die weiße Wandfarbe bestand Gudrun auf einer Rolle an einer Stange, damit wir nicht dauernd die Leiter hoch und runter steigen mussten.

Die Idee ist gut. Eine Rolle an einer Stange kann sich die Sektion leisten. Aber vergesst bitte nicht, dass wir auf der Hütte waren und der nächste Baumarkt im Tal: halbe Stunde laufen, halbe Stunde fahren und danach dasselbe in umgekehrter Reihenfolge, ein halber Arbeitstag für eine von uns, nur um gutes Werkzeug zu besorgen. Wer sollte das sonst tun als unsere Vorsitzende? Gudrun hat sich



Neue Fenster für die Hütte.



Haben wir denn schon Winter?

auf die Rolle gestürzt und gearbeitet, gestrichen, als hätte sie nie etwas Anderes getan. Der Einsatz hatte sich also gelohnt. Ich habe das Streichen bald aufgegeben. Für Feinarbeiten bin ich nicht geeignet. In einer Regenpause – erwähnte ich, dass es unaufhörlich geregnet und geschneit hat? – habe ich also den Schrott, der vor der Hütte lag, sortiert. Es gab eine Menge Kupferrohre, deren Isolierung ich abmachen musste, damit wir den Schrott noch verkaufen können und nicht als Sondermüll teuer auf die Kippe bringen müssen. Gisela bestand klugerweise darauf, dass ich Arbeitshandschuhe trage. Meine Hände sind trotzdem voller kleiner Blessuren. Das war eine Arbeit ganz nach meinem Sinn. Endlich konnte ich Sachen kaputt machen! Und das meine ich mit dem menschlichen Faktor: Jede von uns konnte tun, was sie wollte. Es war genug Arbeit für alle da. Es kristallisierte sich dann heraus, dass ich außer für grobe Arbeiten auch küchentauglich war: Die andern beiden waren immer froh, wenn sie sich nach getaner Arbeit an den gedeckten Tisch setzen konnten, auch wenn die Küche sparsam war. Immer wurden meine Mahlzeiten gelobt. Kochen wurde auch als Arbeit angesehen, und ich war froh, mich auf diese Weise nützlich machen zu können.

Dann war da noch das Wetter: Regen, oft Schnee, pausenloser Niederschlag. Kitzbühel war eine der am härtesten betroffenen Regionen in Nordtirol. Dauern gingen Muren ab, wie wir im Radio hörten. Die Straßen von und nach Kitzbühel waren tagelang gesperrt. München war großräumig zu umfahren, ganz Tirol stand unter Wasser. Würden wir, wie geplant, am Montag unsere Heimreise antreten können?

Späte Abreise

Zwei kleinere Muren waren bereits kurz unter der Hütte abgegangen. Sie lagen auf dem Fußweg zum Auto, wir hätten sie aber überwinden können, wenn nicht ... in der Nacht zum Montag unterhalb unseres Fahrzeuges eine große Mure abgegangen wäre, die die Straße mitriss. Wir waren also auf der Hütte gefangen und mussten unsere Abreise verschieben.

Die gekauften Lebensmittel waren alle. Aber wir hatten genügend Nudeln, Fertigsuppen und was nicht alles, nur halt nichts Frisches mehr. Auf dem Weg hatte ich viele Brennnesseln gesehen, und angeblich kann man die ja wie Spinat zubereiten und es sei lecker und gesund, na ja, gesund bestimmt.

Bochumer Hütte

Um ehrlich zu sein: Die Spinatbrennnesseln haben nicht besonders gut geschmeckt. Aber »the human factor«: 1. haben sich die beiden darauf eingelassen, dass ich Brennnesseln koche, 2. haben sie die gegessen (3. haben wir den Rest weggeschmissen). Nun sind wir alle um eine Erfahrung reicher: Man/frau kann Brennnesseln essen, muss aber nicht. Am folgenden Tag haben wir dann Löwenzahnsalat gemacht. Der war echt lecker:

Es gab noch ein zusätzliches, selbstverschuldetes Problem. Da wir am Montag nicht abreisen konnten, konnte ich nicht den Morgenzug am Dienstag nach Wilhelmshaven nehmen, wo Jürgen mich abholen wollte. Mein Handy hatte ich zwar mit, aber bewusst aus Gewichtsgründen (Erinnert ihr euch? Ich hatte mit zwei Stunden Aufstieg gerechnet!) auf das Ladegerät verzichtet. Das war ein Fehler. Ohne Strom konnte ich Jürgen weder anrufen noch seine Telefonnummern einsehen. Moderne Zeiten! Alle Nummern sind gespeichert. Niemand kann sie mehr auswendig. Nun musste ich wenigstens jemand erreichen (mit Giselas Handy), der Jürgens Nummer hatte.

Aber, mal ehrlich. Wisst ihr irgendeine Tel.-Nr. auswendig? Es gab also einige Anrufe hin und her, bevor ich die Tel.-Nr. von jemand hatte, der Jürgens Nummer kannte.

Am Dienstag konnten wir dann überraschenderweise doch abreisen. Die Bagger waren Tag und Nacht im Einsatz gewesen, wie überall in Tirol.

Die Rückfahrt schafften wir in Rekordzeit und bei Giselas Fahrweise fühlten wir uns immer wie in Abrahams Schoß.

Ich hätte nie gedacht, dass mich das platte Land hier so erfreut bei meiner Rückkehr.



Wir feiern die Eröffnung! 5. Oktober 2013

Wir laden herzlich ein!

Nach langer Planung und viel Arbeit ist es nun geschafft!!!

Die Bochumer Hütte (Kelchalm) ist wunderschön renoviert.

Die gelungene energieeffiziente ökologische Renovierung möchten wir am

5. Oktober 2013

um **11:00 Uhr**

mit einer Bergmesse feiern.

Bieranstich um 12:00 Uhr

Unser Hüttenwirt Tobias wird mit seiner Partnerin Dunia die Gäste mit regionalen Schmankerln verwöhnen.

**Die Gruppe
„Jung und Frisch“ aus dem
Ötztal sorgt für den
Ohrenschmaus.**

Wir freuen uns auf all die vielen Arbeiter, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen des Projektes beigetragen haben, auf die vielen Unterstützer und alle Freunde der Kelchalm / Bochumer Hütte.



Ganz herzlich begrüßen wir Tobias Fischer aus dem Ötztal und Dunia Nagiller mit Helena.



Sie freuen sich auf ein naturnahes Leben in einem Almgebiet ohne Seilbahnen.

Tobias ist Koch und möchte die Gäste mit Produkten aus der Region und Tiroler Rezepten verwöhnen.

Dunia wird ihm zur Seite stehen und die 5-jährige Helena wird sich besonders freuen, wenn Familien mit Kindern den Weg zur Kelchalm finden.

Herzlichen Glückwunsch zum **GEBURTSTAG**

85 Jahre Susanne Dietz, Reinhard Knauss,

80 Jahre Franz-Josef Gümpel, Prof. Dr. Artur Hahn,
Kurt Heinrich, Walter Lenz

75 Jahre Renate Donner, Heinz Hohlmann, Gerhard Keßner,
Wolf-H. Kunau, Gisela Lehmann, Carl-Friedrich Leuschner
Gerda Rosner, Wolf-Udo Rosner, Ingrid Slowak
Hermann Zinda

70 Jahre Elvira Brink, Dr. Rudolf Eichenlaub, Klaus Pohle,
Werner Viertel, Wolfgang Voigt, Bruno Warnecke, Ursula Zinda

65 Jahre Klaus-Dieter Gesk, Inge Klusmeier-Kievel, Günter Oestreich,
Elke Pohle, Hildegard Schomberg, Ilse Wieseler

**Touren und
Sonderveranstaltungen
2013/14**

Oktober

Fr. 18.10.

Nächstenliebe in **Mülheim:**
Besichtigung von **Wohnanlagen** und
Werkstätten der **Fliedner-Stiftung**

Wolf-Udo Rosner
02327 / 538 37

November

Sa. 16.11.

Eine ungewöhnliche Ausstellung:
Besichtigung der **DASA** in **Dortmund**

Wolf-Udo Rosner

Dezember

Fr. 06.12.

Essen und Trinken:
Besichtigung der **Brennerei Sonnenschein**
in **Witten** und der **Mensaküche**
der **Ruhruniversität**

Wolf-Udo Rosner

Januar

Do. 16.01.

Der Weg des Stahls:
Besichtigung der **Werke** von
ThyssenKrupp Steel und **Opel**
in **Bochum**

Wolf-Udo Rosner

Februar

Fr. 14.02.

Wo bleibt unser Müll?
Besichtigung von Betrieben der **AGR-**
Abfallentsorgungsgesellschaft Herten

Wolf-Udo Rosner

März

Fr. 28.03.

Mobil zu Wasser und zu Land:
Besichtigung des **Hafens** und des
ICE-Betriebswerks in **Dortmund**

Wolf-Udo Rosner

April

Fr. 18.04.

Konditionswanderung auf dem
Neuenrader Rundwanderweg

Wolf-Udo Rosner

Mai

Sa. 24.– Sa. 31.05.

Mittelgebirgswanderung auf dem
Panoramaweg Taubertal von
Rothenburg ob der Tauber nach
Freudenberg

Wolf-Udo Rosner

Juni

Do. 19. – So. 22.06.

Wanderwochenende
in der **Vordereifel**

Wolf-Udo Rosner

Juli

Termin wird noch
mitgeteilt

Wanderwoche der **Frauen**

Marianne Keil
0234 / 49 42 43

August

So. 03. – So. 10.08.

Wanderwoche
auf der **Bochumer Hütte**
in den **Kitzbüheler Alpen**

Gisela Schöngraf
0234 / 86 53 95

Monatliche Wanderungen

Alle Wanderungen mit Rucksackverpflegung.
Ausreichende Kondition und dem Wetter angemessene Wanderkleidung sind selbstverständlich.

Der Treffpunkt für die Wanderungen **1**, **2** und **4** ist das Bergbaumuseum um 9:00 Uhr. Hier werden PKW-Fahrgemeinschaften gebildet. Nach der Wanderung besteht in der Regel eine Einkehrmöglichkeit in ein Restaurant.

Aktuelles zu den Wanderungen finden Sie auf der Website unserer Sektion www.dav-bochum.de.

1 → Seniorenwanderungen

- Findet jeweils am 1. Samstag im Monat statt.
- Die Länge der Wanderungen beträgt ca. 10 km.

2 → Halbtagswanderungen

- Findet jeweils am 2. Samstag im Monat statt.
- Die Länge der Wanderungen beträgt ca. 15 km.

3 → Wanderungen am 3. Sonntag

- Findet jeweils am 3. Sonntag im Monat statt.
- Treffpunkt und Startzeit (ca. 9.00 Uhr) werden jeweils per E-Mail bekannt gegeben.
- Aufnahme in den Verteiler per E-Mail an:
Holger Rüsberg: holger.ruesberg@dav-bochum.de
- In der Regel beträgt die Länge der Streckenwanderungen ca. 20 km.
- Hin- und Rückfahrt mit ÖPNV.
- Einkehr in ein Café.

Ansprechpartner/-in

Marianne Keil
Fon 0234 / 49 42 43
Wanderwartin
der Senioren

Wolf-Udo Rosner
Fon 02327 / 538 37
Wanderwart

Holger Rüsberg
Fon 0234 / 51 37 51
Wanderleiter

4 → Tageswanderungen

- Findet jeweils am 4. Sonntag im Monat statt.
- Die Länge der Wanderungen beträgt ca. 20 km.

Termine und Ansprechpartner

2013

Oktober

1 → 05.10. Bochumer Norden

Ilse Weiß, Fon 0234 / 86 12 37

2 → 12.10. Witten Muttertal

Jürgen Dudda, Fon 0234 / 623 55 86

3 → 20.10. Streckenwanderung mit ÖPNV

Infos: holger.ruesberg@dav-bochum.de

4 → 27.10. Bochumer Süden

Bernadette Ruhl, Fon 02327 / 30 68 62

November

1 → 02.11. Auf den Ruhrhöhen zwischen
Niederwenigern und Burgaltendorf

Volker Bengs, Fon 0234 / 47 43 46

2 → 09.11. Herne

Walter Eschner, Fon 02325 / 364 50

3 → 17.11. Streckenwanderung mit ÖPNV

Infos: holger.ruesberg@dav-bochum.de

4 → 24.11. Do-Aplerbeck/Schwerte

Klaus Gesk, Fon 0234 / 86 44 77

Dezember

1 → 07.12. Rund um Querenburg

Gurdun Burstedde, Fon 0234 / 519 43 60

Marianne Keil, Fon 0234 / 49 42 43

2 → 14.12. Hattingen-Blankenstein

Jürgen Wandel, Fon 0234 / 86 59 58

3 → 15.12. Streckenwanderung mit ÖPNV

Infos: holger.ruesberg@dav-bochum.de

4 → 22.12. Herne/Herten/Recklinghausen

Walter Eschner, Fon 02325 / 364 50

Januar

- 1** → 04.01. Lütgendortmund
- 2** → 11.01. Bochumer Süden
- 3** → 19.01. Streckenwanderung mit ÖPNV
- 4** → 26.01. Bochums Nordosten

Klaus Gesk, Fon 0234 / 86 44 77
Klaus Beute, Fon 0234 / 79 59 06
Infos: holger.ruesberg@dav-bochum.de
Jürgen Schröter, Fon 02323 / 45 21 83

Februar

- 1** → 01.02. Ickerner Heide
- 2** → 08.02. Herne/Castrop-Rauxel
- 3** → 16.02. Streckenwanderung mit ÖPNV
- 4** → 23.02. Herne

Margit Petzold, Fon 0234 / 29 22 11
Margret Böttge, Fon 02323 / 834 24
Infos: holger.ruesberg@dav-bochum.de
Susanne Müller, Fon 02323 / 38 69 38

März

- 1** → 01.03. Schwerte
- 2** → 08.03. Niedersprockhövel
- 3** → 17.03. Streckenwanderung mit ÖPNV
- 4** → 23.03. Zwischen Haspe und Voerde

Jürgen Wandel, Fon 0234 / 86 59 58
Klaus Strüder, Fon 0234 / 361 64 44
Elke Wilmes
Infos: holger.ruesberg@dav-bochum.de
Bernadette Ruhl, Fon 02327 / 30 68 62

April

- 1** → 05.04. Hohe Mark
- 2** → 12.04. Castrop-Rauxel
- 3** → 20.04. Streckenwanderung mit ÖPNV
- 4** → 27.04. Dortmund

Horst Graeff, Fon 0234 / 35 54 37
Roswitha Rokker, Fon 0234 / 298 98 50
Angelika Schmitz, Fon 0234 / 54 07 42
Infos: holger.ruesberg@dav-bochum.de
Jürgen Dudda, Fon 0234 / 623 55 86

Mai

- 1** → 03.05. Herne
- 2** → 10.05. Essener Süden
- 3** → 18.05. Streckenwanderung mit ÖPNV
- 4** → 25.05. Hagen-Dahl

Margret Böttge, Fon 02323 / 834 24
Irmgard Thomas, Fon 02327 / 820 48
Horst Klaes, Fon 0175 205 70 79
Infos: holger.ruesberg@dav-bochum.de
Margit Petzold, Fon 0234 / 29 22 11

Juni

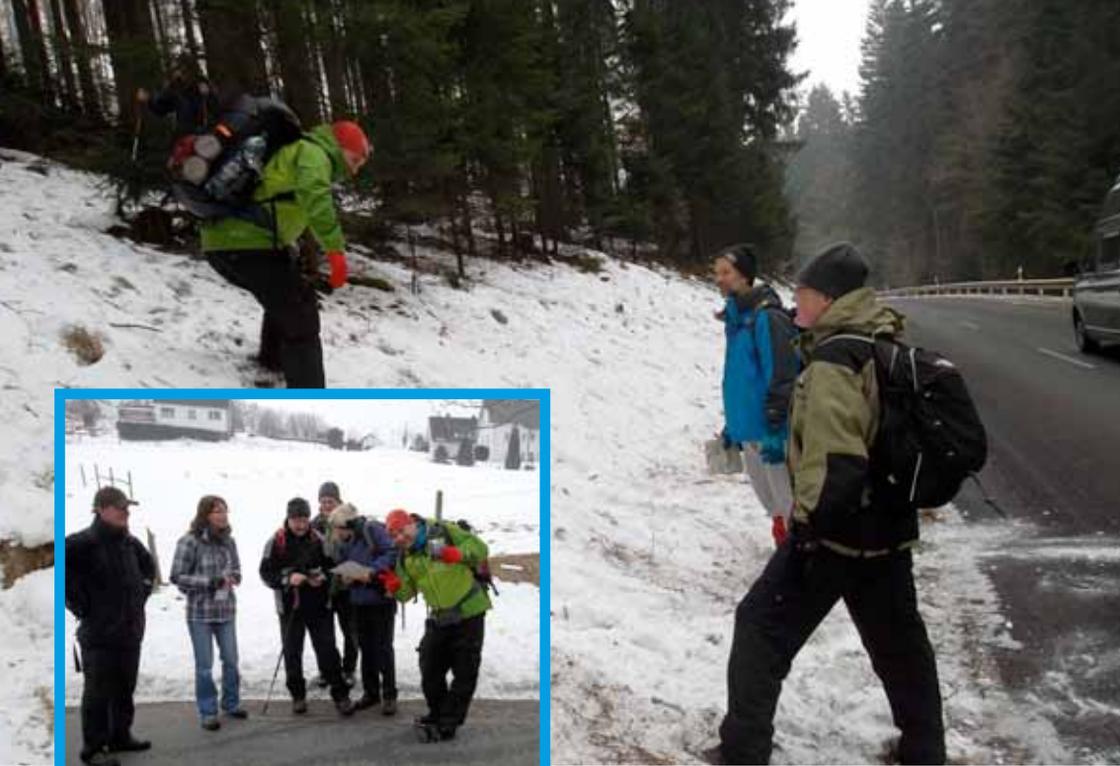
- 1** → 07.06. Geisecke an den Ufern der Ruhr
- 2** → 14.06. Im Süden von Wetter
- 3** → 15.06. Streckenwanderung mit ÖPNV
- 4** → 22.06. Bochums Südosten

Margit Petzold, Fon 0234 / 29 22 11
Hans Faschian, Fon 0234 / 51 31 15
Infos: holger.ruesberg@dav-bochum.de
Hans-Jürgen Pfänder, Fon 0234 / 33 15 01

Wir begrüßen unsere neuen Sektionsmitglieder

Hendrik Bahre, Bochum
Thomas Balon, Bochum
Karl Bauer, Bochum
Markus Bienholz, Bochum
Friederike-Luise Böckmann, Witten
Aline Bölker, Bochum
Tatjana Brammer, Bochum
Carina Brust, Herne
Lisa Eschner, Herne
Dirk Faust, Bochum
Jan Fehling, Bochum
Isabell Feyen, Bochum
David Frieg, Bochum
Christian Geueke, Bochum
Thomas Girke, Bochum
Heike Göhler, Bochum
Oliver Götte, Ennepetal
Judith Golda, Bochum
Clara Gotewold, München
Stephan Hafenstein, Dortmund
Olaf Hilscher, Bochum
Lena Hönicke, Bochum
Katja u. Maren Holzmüller, Bochum
Viktoria Hupertz, Bochum
Ute u. Robert Kals, Lünen
Tim Sebastian Kossuch, Bochum
Ulrike Kosfeld, Bochum
Sarah Krause, Bochum
Kirsten Kumutat, Gevelsberg
Birte Kumutat, Gevelsberg
Steffen, Annette, Jakob
und Greta Lenze, Bochum
Julia Maas, Bochum
Gudrun Mende, Bochum
Marita Endler-Möller
und Dr. Frank Möller, Bochum

Ingo Müller, Bochum
Julika Osarek, Bochum
Petra und Paul Mika Pilske, Bochum
Sebastian Panhey, Bochum
Michael Pflugbeil, Bochum
Isabel Pöhnert, Herne
Christoph Pöpper, Bochum
Francisko und Johanna Remmer-Horta, Essen
Rolf, Claudia, Paul und
Tassilo Riemenschneider, Castrop-Rauxel
Julia Riemer, Bochum
Julia Maria und
Christopher Bernhard Rocholl, Gelsenkirchen
Barbara, Lara und Sabeth Rosemann, Bochum
Florian Schmock, Herne
Jannik Schütt, Bochum
Alexander Schulz, Bochum
Johanna Söndgen, Bochum
Nadja Syllwasschy, Bochum
Petra Tegethoff, Hattingen
Christian Tendyck, Bochum
Jennifer Trautmann, Dortmund
Rolf Trimborn, Bochum
Patrick Urbanczik, Bochum
Matthias, Niklas und
Lennart Walter, Bochum
Gerlinde Wentzel, Bochum
Marco Willhardt, Bochum
Stefan Winter, Bochum
Lukas Wins, Bochum
Michal Wismewski, Dortmund
Barbara Wöhlisch-Klämer, Bochum
Henning und Daniela Wolf, Bochum
Karl-Heinz Zander, Bochum
Sabine, Markus, Hanna
und Laura Zumsande, Hattingen



Text: Dr. Verena Liebers

Die Wand

KARFREITAGS UNTERWEGS

Wenn sich begeisterte Bergsteiger unterhalten, dann fliegen klingende Namen wie Zugspitze, Mädelegabel oder Watzmann durch die Erzählungen. Aber dass jemand unbedingt auf den Stüppel möchte, habe ich noch nie gehört. Wahrscheinlich wissen auch jetzt nur wenige Teilnehmer unserer Karfreitagstour, dass der Stüppel angeblich der Höhepunkt unserer Wanderung war.

In Wirklichkeit war es allenfalls der höchste Punkt, die persönlichen Höhe- und Tiefpunkte hatte jeder an ganz anderer Stelle.

Das Besondere am Karfreitag mit dem Alpenverein ist, dass unser Ziel kein Gipfel, sondern eine Streckenlänge ist. Wir wollen mindestens 40 km, egal wo. Natürlich ist es nicht ganz gleichgültig, die Bochumer Innenstadt würde wahrscheinlich doch Proteste auslösen. Aber alles andere ist wunderbar: Udo hat einen Blick für schöne Touren, darauf können wir uns verlassen.

Dieses Jahr konnten wir uns auf den Bestwiger Panoramaweg freuen. Da der Wetterbericht nicht so prickelnd war, habe ich mir das Panorama vorab im Internet angesehen und den blauen Himmel innerlich abgespeichert. Das war auch gut so, denn unterwegs musste ich mich nicht auf die Landschaft, sondern auf die Teilnehmer konzentrieren. Den Stüppel und seine Hügelpollegen werde ich schließlich noch länger im Sauerland vorfinden, aber Besuch aus Münster, Hochsief (!), Herdecke und Bochum zwischen Hufplatich und Eiszapfen ist doch eher eine seltene Erscheinung.

Außerdem wollte Udo, dass ich mit Holger zusammen die 40 km-Gruppe führe. Das hört sich so einfach an: Einer läuft vorne weg, die anderen hinterher und irgendwann ist man da. Aber in Wirklichkeit gleicht das eher einem Puzzle bei dem mir ständig jemand die Spielsteinchen stiehlt. Schließlich gibt es Abkürzungen, den Bus und freie Meinungsbildung.

Wanderhose und Smoking

Wer also morgens 40 km wandern will und unterwegs 30 km für ausreichend hält, darf die Streckenlänge noch variieren. Wenn er Dieter heißt, muss er sich dafür aber schon handfeste Argumente einfallen lassen. In den letzten Jahren hat Dieter immer eine Frau aufgetrieben, die er retten konnte. Dieses Jahr hat er sich auf das feine Lokal berufen,

das Udo zur Abschluss-Jause ausgesucht hat. Da konnte Dieter unmöglich in seiner schmutzigen Wanderhose erscheinen. Deswegen hat er im Bus geduscht und in Föckinghausen einen neuen Smoking gekauft, während wir die letzte Etappe liefen. Natürlich alles mental. Wer sich darunter nichts vorstellen kann, sollte karfreitags das nächste Mal mitkommen.

Schon reserviert?

Dies ist einer der vielen Versuche, unsere tollen Touren bekannt zu machen. Die Menschen sollen merken, dass die Sektion Bochum auch jenseits der Alpen gute Ideen hat. Unsere Pressearbeit macht bereits ständig gute Fortschritte. Die Touren stehen in der Zeitung und im Internet. Das führt dazu, dass sich eine Menge Personen an- und wieder abmelden und wir dazwischen nette E-Mails schreiben. Karfreitags erscheinen dann trotzdem überwiegend die Leute, die sich schon kennen, weil sie wissen, dass es nett wird. Wer einmal da war, kommt häufig wieder. Wer einen Platz für 2014 reservieren will, darf sich also gerne schon einmal melden.

Orientierungslos?

Dieses Jahr hatten wir das Problem, dass wir den Karfreitag ohne Udo managen mussten. Nicht ganz ohne ihn zum Glück, denn seine Vorarbeit lief wie üblich, aber ansonsten hatte er Laufpause. Die Neulinge müssen sich ziemlich gewundert haben, weil sie zwischendrin immer wieder gehört haben, wer alles Udo vertritt. Wir waren nämlich eine ganze Udo-Vertretungsmannschaft: Was er in einer Person vereint, bekommen wir anderen nur mit vereinten Kräften hin. Zum Beispiel die Wegsuche. Da mein Liebster dieses Jahr keine Zeit hatte und auch kein anderes GPS-Gerät auftauchte, hatten wir den Track zwar dank Jürgen Dudda in der Mailbox, aber da ruhte er gut. Ansonsten wollten wir uns auf die Karten und die Markierung verlassen.



Dabei muss man bedenken, dass im Sauerland alle Bäume von oben bis unten mit Buchstaben bemalt sind, die alle irgendwelche tollen Wege bezeichnen und es bedarf schon der geballten Konzentration, um das richtige Zeichen zu entdecken. Diesmal war es ein B im runden Kreis. „Das Runde muss ins Eckige“ wandelten wir also in den Merksatz: „Das Runde, nicht das Eckige“ um. So kamen wir auch in den nebligen Schneehügeln über die Runden.

Quer durch den Wald

Wir haben das B tatsächlich immer gefunden, allerdings nicht immer auf dem direkten Weg. Manche Varianten können als Testaufgabe für die Teilnehmer gedeutet werden, zum Beispiel wenn wir quer durch den Wald über eine Schneekante nach unten rutschen mussten. Das war dann wieder Dieters große Stunde, der sich mit ausgebreiteten Armen am Ende der Rutschparty aufstellte, um wenigstens die Frauen aufzufangen. Das war besonders wichtig, weil unsere Frauenquote diesmal ohnehin schlecht war: 40 km und rund 1400 Höhenmeter sind als Härtestest bei den Männern offensichtlich beliebter. Horst hat dabei zum Beispiel festgestellt, dass sich seine Beine bewegen, ohne dass er es bemerkt und dass er bei null Grad und Schneefall keine Lust auf einen Mittagsschlaf hat. Ansonsten haben wir alle viel über Orientierung gelernt, denn

eine Rundwanderung stellt besondere Anforderungen. Die erste Hürde besteht darin, dass man sich schon am Ziel befindet, bevor es losgeht. Ich musste Dieter deshalb mehrfach versichern, dass die Gaststätte noch nicht geöffnet hat, damit wir überhaupt losgehen konnten. Das nächste Problem war, dass wir nicht die komplette B-Runde gehen wollten. Udo hatte sich eine Abkürzung für uns ausgedacht, aber er war ja nicht da. Mir ist es im Grunde egal, ob wir 40 oder 50 km wandern, insofern war ich da sehr entspannt. Aber den anderen war das nicht so egal und deswegen schwoll unsere Karten-Interpretationsgruppe an der entscheidenden Ecke auf vier Teilnehmer an. Natürlich hatten wir alle unterschiedliche Ansichten. „Wir müssen der Markierung VA folgen“, betonten die einen. Daraufhin stellten die anderen fest, dass der VA-Wegweiser in drei Richtungen weiter führte. Deshalb einigten wir uns auf „rechts“. Da wir vier Kartenleser uns in diesem Moment allerdings jeweils zu zweit gegenüber standen, bedeutete das eine Zersplitterung der Gruppe. Zum Glück haben sich dann zwei Kartenleser umgedreht, so dass wir doch alle in eine Richtung weiter gewandert sind.

Der Wanderflüsterer

Zwischendrin klingelte bei uns Wanderführern immer wieder das Telefon und Udo kontrollierte die Lage. Mit Einflüsterungen

der ganzen Gruppe bestand auch ich meine Udo-Prüfung und konnte Kilometerstand, Schneetiefe, Gruppengröße und nächst gelegene Ortschaft durchgeben. Als Udo das dritte Mal anrief, hatten wir Wanderführer uns alle gerade getroffen und unsere Gruppen verloren. Mein Freund sagt, wenn er das vorher gewusst hätte, dass Udo diesmal zu Hause bleiben muss, hätte er uns alle vorher mit Sendern ausgestattet und Udo mit einer GPS-Ortung vor den Rechner gesetzt. Ich bin mir aber nicht so sicher, ob das eine gute Idee ist. Ich hätte mich jedenfalls ziemlich aufgeregt, wenn ich hätte beobachten müssen wie die Alpenvereinswanderer rings um Bestwig verstreut sind. Aber am Schluss haben alle die Gaststätte gefunden, wenn mir auch nicht ganz klar ist, wie das eigentlich gelungen ist. Wahrscheinlich hat die letzte Etappe magische Kräfte frei gesetzt, die hatte es nämlich in sich.

Schnurstracks bergauf!

Zunächst einmal verabschiedete sich meine Kilometermessung, Akku leer, mehr als acht Stunden schafft die Uhr nicht. Wir mussten uns also einer geschätzten Strecke von vier km ohne Höhenmetermessung zuwenden. Und das, obwohl der Bus demonstrativ am Straßenrand auf alle wartete. Trotzdem formierte sich eine Gruppe Unentwegter, die den letzten Anstieg selbstverständlich zu Fuß bewältigen wollte, unabhängig von der Anzahl der Blasen und anderer Blessuren. Kaum waren wir los gestapft, entfaltete sich die wahre Magie des Weges: Ein romantischer Wiesenpfad führte schnurstracks bergauf und beschenkte uns auf jedem Meter mit neuer Aussicht. Im Abendlicht glänzten die Hügel wie frohlockende Brüste, die sich den Nebel als Hochzeitsschleier über das Dekolleté geworfen hatten. Aber vor jeder Lust steht die Eroberung und Jesko beschrieb es später mit plastischen Worten: „Da war diese Wand, am Schluss, das war wirklich eine Prüfung, diese Wand. Jetzt weiß ich warum ihr euch Alpenverein nennt!“

Horst stimmte ihm sofort zu und im Bus debattierten die Herren darüber, dass sie fast mit der Nase an den Boden gestoßen wären, so steil war das. Mir war der steile Zahn nicht so wirklich aufgefallen und deswegen sah ich wohl etwas ungläubig aus. Jesko wendete sich deshalb hilfeschend an Klaus: „Du warst doch auch dabei. Am Schluss war doch eine Wand?!“ „Welche Wand?“, antwortete Klaus irritiert. Es erinnert also fast an Marlen Haushofers durchsichtige Wand, die sich in ihrem Roman aufgetan hat. Ganz auf sich allein gestellt mit der Natur, gelang es der Protagonistin jedoch zu überleben. Auch Jesko hat letztlich über alle Hindernisse hinweg seine Salzkartoffeln erreicht.

Schön war's

Im Gegensatz zu dem Roman bekam unsere Tour also ein eindeutiges Happy End. Wir haben außer einem kleinen Sturz mit perfekter Erste-Hilfe-Versorgung und zerriebenen Füßen keine ernsthaften Verluste zu melden. Dafür haben wir das stumme Rauschen eines gefrorenen Wasserfalls erlebt, Rehe, einen Reiher, viele Bäume, Schnee und ein bisschen Sonne gesehen. Wir haben uns viel erzählt, tolle Fotos geschossen und am Schluss gut gegessen. Eigentlich ist es schade, dass nicht viel öfter Karfreitag ist.

Unsere neue Homepage

Herzlich Willkommen bei der Sektion Bochum des Deutschen Alpenvereins

... so wird der Besucher seit dem 1. Juli 2013 auf unserer neuen Website begrüßt.

Viel ist eigentlich nicht zu sagen; die Website oder anders ausgedrückt, der Internetauftritt unserer Sektion, ist aufgrund der übersichtlichen Struktur weitgehend selbsterklärend. Gleichwohl folgen nachstehend einige Erläuterungen allgemeiner Art:

Auf der linken Seite befindet sich der Navigator mit vier Hauptmenüs.

Einige der Menüpunkte enthalten Untermenüs, die sich erst per Mausclick öffnen. Rechts daneben erscheint die gewünschte Information. In den meisten Beiträgen befinden sich Weblinks, um zu anderen Stellen der Website oder auf andere Internetseiten zu gelangen.

Im Rahmen der Fortentwicklung des Internetauftrittes wird evtl. noch ein horizontaler Navigator integriert, in dem u.a. weitere Servicefunktionen untergebracht werden. Mit der Suchfunktion, die momentan noch unten links unter „Service“ zu finden ist, kann der Webauftritt auch nach anderen Kriterien durchsucht werden. Mit dem Suchbegriff „Termin“ werden z.B. alle Webseiten angezeigt, in denen Termine enthalten sind.

Unter „Weblinks/Community“ sind die Internetauftritte unseres Hauptverbandes, des Landesverbandes sowie der umliegenden Sektionen aufgeführt.

Ebenso weitere Websites des DAV wie z.B. Felsinfos, Hüttensuche, Shop, DAV-Summit-Club.

Besonders interessant ist m. E. die Adresse <http://www.alpenvereinaktiv.com/> in der bereits jetzt schon eine Vielzahl verschiedenartiger Touren (Kletter-, Rad- und Wandertouren), auch aus unserer Region, zur Ansicht und zum Download bereitstehen. Ferner sind Link-Adressen zu div. Communities (Twitter, etc.) enthalten.

Hauptmenüs mit Untergruppen



Infotext mit Querverweisen

Hier finden Sie die aktuellen Ausgaben unseres Mitteilungsheftes

**Klicken Sie uns doch mal an!
Hier gibt es viele Infos!**



Jugend- und Familienprogramm 2013 | 2014



Jugendleiter:

Matthias Lucks (Jugendreferent)
Fon 0234 / 921 03 17
matthias.lucks@dav-bochum.de

Isabella Weis mobil 0157 7929227
Gregor Daumann mobil 0157 85995077
Kolja Quensel mobil 0157 84681541

Jugend 1 (9-13 Jahre)

6. - 8. Dezember 2013 Hüttenfahrt

2014

- 18. Januar 2014 12.00 Uhr Klettertreff
- 14. - 16. Februar Wochenendfahrt Westerbecker Hütte
- 9. - 11. Mai Kletterfahrt
- 6. - 9. Juni Pfingstzeltlager
- 3. - 12. Oktober Herbstfahrt
- 14. - 16. November Wochenendfahrt

Jugend 2 (14-21 Jahre)

1. Oktober 2013 – 19.00 Uhr
Eröffnung der JDAV-Fotoausstellung
in der Stadtbücherei Bo.-Langendreer

- 10. Oktober – 16.30 Uhr
Treff in der Stadtbücherei Bo.-Langendreer
- 20. - 27. Oktober Herbstfahrt nach Arco / Italien
- 6. - 8. Dezember Wochenendfahrt

2014

- 21. - 23. März Wochenendfahrt
- 6. - 20. Juli Sommerfahrt
- 3. - 12. Oktober Herbstfahrt
- 14. - 16. Nov. Wochenendfahrt

Familienarten

- 2. - 6. Januar Hüttenfahrt
- 5. - 7. September Wochenendfahrt



Teilnahmebedingungen

- (Gruppenfahrten)
- Mitgliedschaft im DAV
 - schriftliche Anmeldung
 - Zustimmung der verantwortlichen Leiter

Unsere Jugend- und Familienfahrten organisieren wir auf Gruppentreffs und im Jugendausschuss. Kaltverpflegung ist in der Regel zu allen Fahrten selbst mitzubringen, ebenso ein (Hütten-) Schlafsack. Alpinausrüstung kann teilweise ausgeliehen werden.

Die Termine und die Reiseziele können sich noch ändern.



2013

GRÖNLAND

Referent: Axel Vorberg

Grönland ist die größte Insel der Erde und liegt wie ein Bindeglied zwischen Europa und Amerika. An seiner Ostküste bietet der weiße Kontinent viel Stille aus Schnee, blaugefärbten Eistürmen und tief gezackten Gletschern.

Lassen Sie sich beeindrucken von faszinierenden Bildern vom Leben der Inuit, von der Entdeckung der Abgeschiedenheit, der Schönheit des Polarlichts und der weißen Ruhe des ewigen Eises.

Donnerstag, 10.10.2013



AUSTRIA-ALPIN BERGE ÖSTERREICHS

Referent: Herbert Raffalt

Sechzig Prozent der Fläche von Österreich sind von Gebirgszügen bedeckt. Ein echtes Paradies für Wanderer; Kletterer; Bergsteiger und Skitourengeher. Aus der unerschöpflichen Vielfalt präsentiert dieser Vortrag einige der höchsten und berühmtesten Gipfel in ihrer ganzen Größe und Schönheit z.B.: Großglockner, Großvenediger, Dreiherrnspitze u. v. a.

Donnerstag, 14.11.2013

2014

VORSCHAU

Vom König zur Königin im Nationalpark Hohe Tauern

Referent: Guus Reinartz

Zwischen dem König Großglockner (3798 m) und der Königin Hochalm Spitze (3360 m) erstreckt sich der Kärntner Teil vom Nationalpark Hohe Tauern.

Von unserem Ausgangspunkt Obervellach hat uns dieses Naturparadies in allen vier Jahreszeiten begeistert und fasziniert. Es besticht mit seiner bizarren Schönheit, den tiefblauen Bergseen, den eisigen Gletschern, der beispiellosen Tier- und Pflanzenwelt und dem fruchtbaren Mölltal mit der eigenständigen Kultur seiner Einwohner.

Donnerstag, 23.01.2014

Das Wallis

Eisgepanzerte Berge über grünen Wiesen

Referent: Udo Ley

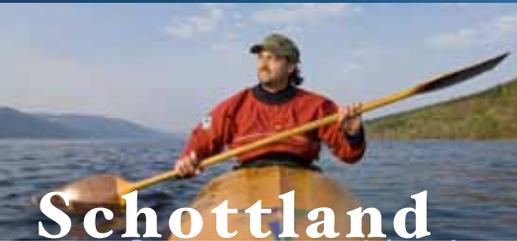
Vielen Schweiz-Urlaubern ist das Wallis als anspruchsvolles Hochtourenengelände ein Begriff, bei näherer Betrachtung entpuppt es sich auch als das Ideal einer Wanderregion. Wir wandern auf alten Steigen und Pfaden und entlang den Suonen, den kunstvoll angelegten Wasserkanälen.

Ein Weinlehrpfad führt durch den höchsten Weinberg Europas.

Wir besichtigen urige Schweizer Dörfer, die geschichtsträchtige Hauptstadt Sion und besuchen das Grab Rainer Maria Rilkes neben der schönen Burgkirche in Raron. Eis- und Kletterwege führen auf die Weißmies, das Weißhorn, das Zinalrothorn, das Obergabelhorn und das Matterhorn.

Donnerstag, 20.02.2014





Schottland Ruf der Freiheit

Referent: Gereon Roemer

Schottland - das ist mehr als nur der Name eines Landes im Norden Großbritanniens. Schottland beschreibt ein Lebensgefühl, es steht für Freiheitskampf, Naturverbundenheit und Gastfreundschaft. Die spannende Geschichte und die einzigartige Landschaft, das sind die Elemente, die das Leben in Schottland prägen. Wie in kaum einem anderen Land Europas liegen Tradition und Moderne so nah beieinander, ist die Geschichte im Alltag so intensiv zu spüren. Sechs Monate lang war Gereon Roemer dem Mythos Schottland mit der Kamera auf der Spur.

Donnerstag, 20.03.2014



2. HALBJAHR

ZU FUß ÜBER DIE ALPEN *Von Wien nach Nizza*

Referent: Hans Thurner
Donnerstag, 23.10.2014

ULTRA TOUR 2 *Expedition zum Shishapangma*

Referent: Christian Rottenegger
Donnerstag, 20.11.2014

Veranstaltungsort für unsere Sektionsabende und Vorträge



Kultur-Magazin Lothringen
Lothringer Str. 36c
44805 Bochum
kulturrat-bochum.de

Beginn 19:30 Uhr

TANZENDE SPINNE

Klettern im Bochumer Bruch von Helga Sennin



Wie lange der Kletterer mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs ist, weiß ich nicht. Mit dem Auto brauchten wir von Essen aus nur ca. eine halbe Stunde.

Somit dürfen wir uns glücklich schätzen, eine weitere Außenkletteranlage ganz in unserer Nähe zu haben. Gerade das machte uns neugierig und so begaben wir uns auf den Weg in den Bochumer Bruch. Ohne Prana-Kleidung aber mit einer Anmeldung über die Homepage starteten wir unser Vorhaben.

Die Anreise

Dank der guten Wegbeschreibung fanden wir (mein Kletterpartner und ich) uns schnell zurecht. Zuerst landeten wir allerdings bei der Feuerwehr, denn die liegt genau hinter dem „Zeittunnel“ (Ausstellungsort mit angeschlossenerm Café), der eigentlichen Verkaufsstelle für die Eintrittskarten des Steinbruchs. Also wenden und die richtige Zufahrt nehmen.

Mit dem Kauf der Eintrittskarten erhielten wir einen 4-stelligen Zahlencode und damit die Zugangsberechtigung zu jenem Kleinod. Die hilfsbereite Dame an der Klasse erklärte uns die genaue Zufahrt zu dem Steinbruch. Danach hieß es nur noch einen ordnungsgemäßen Parkplatz finden und am Tor den richtigen Zahlencode einzugeben.

Die Wahl der Qual

Hinter dem Gittertor folgen wir einem schmalen Wanderweg oberhalb des Steinbruchs bis wir schließlich eine Weggabelung erreichen und uns für eine Richtung entscheiden müssen. Entweder gehen wir nach links, zu den Sektoren „Muppet Show“, „Lehmriß“ oder „Illumina“ oder nach rechts zu den „Drei Zinnen“.

Wir wählen den linken Weg und steigen schließlich die vielen, vielen Stufen hinab in die Tiefe. Dass wir diese Stufen auch wieder hinauf müssen, blenden wir erst einmal aus. Das Klettern steht im Vordergrund und mit Blick auf die vor uns liegenden Wände sind die eingerichteten Routen – dank der Bohrhaken – schnell gefunden. Angefangen mit **The Monsters** und **Fozzie Bear** finden wir hier **Miss Piggy** und auch **Kermit**. Nach einigen weiteren Routen folgen **Sittenverfall** und **Orient Express**, **Scherbenhaufen** und **Jungbrunnen**. Natürlich gibt es auch Routen im 8er und 9er Bereich mit Namen wie **Leben in Leidenschaft** oder **Jagdfieber**. Nicht zu vergessen auch einige Mehrseillängen-Routen. Na ja, wir wollen auf dem Teppich bleiben.

Wir versuchen uns in den Routen links vom „Lehmriß“. Der Fels ist plattig, rissig, erdig und gewöhnungsbedürftig, denn häufig greift man hier an Felsen, die mit einer Patina



Wie lautet der Code?

Hier tanzt
die Spinne ...

aus Staub überzogen sind. Wir starten mit einer Route im 5. Grad und kommen bei einer 7- ganz schön ins Schwitzen. Schauen wir mal, was vorne los ist. In dem Sektor „Muppet Show“, ganz zu Anfang der kletterfreien Zone, gibt es allerdings einige leichtere Routen. Dementsprechend halten sich hier gerne Kletteranfänger und auch Familien auf, was aber nicht nervt, denn alle benehmen sich rücksichtsvoll und diszipliniert.

Zwischendurch kontrolliert eine junge Dame unsere Anmeldung und Eintrittskarten anhand der Anmeldeliste aus dem Internet, denn es dürfen sich nur begrenzt Personen zeitgleich hier aufhalten (siehe Internet). Wir hatten uns für einen ganzen Tag angemeldet und wollen diesen noch ausgiebig nutzen.

Ortswechsel

Den Aufenthalt im Bochumer Bruch runden wir mit dem Besuch des Sektors „Drei Zinnen“ ab. Von **Marienkäfer** (4+) bis **MfG M.A.** (8-) steht auch hier eine kleine anspruchsvolle Auswahl von Routen zur Verfügung. Die Route **Tanzende Spinne** fanden wir besonders interessant. Ein Blick ins Topo half uns beim Finden der Kletterlinie, die in der Mitte zwei Schlenker nach rechts vollzieht. Vielleicht hätte ich sie mit acht Armen/Beinen eleganter begangen oder mir fehlte einfach der Durchblick, den

Spinnen mit ihren acht Augen haben. Von tanzen war bei mir nicht die Rede, denn ich musste mich leider ins Seil setzen. Trotzdem eine schöne Route, wenn auch nicht gerade einfach.

K wie Klettern, Kuchen, Kaffeetrinken ...

Auch der schönste Klettertag geht einmal zu Ende. Zur Belohnung gibt es wie immer ein Stück Kuchen und eine

Tasse Kaffee.

Dazu fahren wir wieder in Richtung Zeittunnel, auch um die vielen Stufen zu vergessen, die wir vom Talboden des Steinbruchs

wieder ten. So sitzen

hinauf steigen müssen wir gemütlich im

Schatten eines Sonnenschirms, lassen uns den leckeren Kuchen schmecken und reflektieren mit Vergnügen die heute begangenen Routen. Es hat sich gelohnt.

Infos

Über www.bochumer-bruch.de kann der Interessierte sich alle wichtigen Informationen und Topos downloaden.

Fazit

Befolgt man die Auflagen (z.B. Anmeldung über das Internet, begrenzte Besucherzahl, Helmpflicht ...) kann der Kletterer hier einen anspruchsvollen Klettertag erleben.



Blick auf Lehmriss und Illumina



Links oder Rechts



Step by Step

Das **14.** Weltblicke-Festival am **23/24.11.2013** auf Zollverein



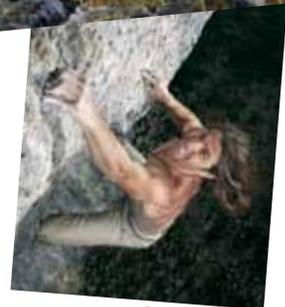
Shwedagon, Dirk Bleyer



Yukon, Dirk Rohrbach



Der Bärenmann, David Bittner



Thomas Huber

Auf Weltreise geht es im November wieder im Weltkulturerbe Zollverein beim Essener Multivisions-Festival Weltblicke.

Besucher können die kulturelle Vielfalt der Welt kennen lernen

Das Festival zeigt Diavorträge von Abenteurern, Weltreisenden, Fotojournalisten und Profifotografen. Sie informieren in ihren Vorträgen über kulturelle und soziale Hintergründe der bereisten Länder; berichten von ihren Abenteuern in der Natur und der Verwirklichung ihrer Träume. Die professionellen Vorträge werden ausschließlich live kommentiert.

Unsere Gäste

Andrea Hutter erzählt von seiner 14 Monate langen Reise zu Pferd durch Patagonien, Gabriela Staebler führt die Zuschauer in das Savannenland Afrikas, Dirk Bleyer führt die Zuschauer ins goldene Burma und Dirk Rohrbach berichtet von seiner Solo-Befahrung des Yukon in einem selbstgebauten Kanu aus Birkenrinde. Der „Bärenmann“ David Bittner nimmt die Zuschauer mit auf eine Reise nach Alaska, ins Reich der Bären und Susi Bemsel und Daniel Snaider berichten über ihre vier Jahre lange Weltumrundung mit Fahrrad und Tuk-Tuk.

Ein ganz besonderer Höhepunkt der 14. Weltblicke ist der Vortrag mit Thomas Huber von den Huberbuam, der die Zuschauer in die extremsten Situationen in der Vertikalen führt.

Fotofachvortrag Reisefotografie

Der National Geographic Autor und Fotograf Dirk Rohrbach vermittelt Grundlegendes zur Fotografie unterwegs, von der richtigen Ausrüstung, sicheren Speicherung bis zur anschließenden dramaturgischen Auswertung des gesammelten Bildmaterials. Er spricht über Möglichkeiten der Aufzeichnung von Geräuschen und Gesprächen, gibt Tipps für Interviews und analysiert gemeinsam mit den Teilnehmern mitgebrachte Bildbeispiele oder kurze Ausschnitte aus Diashows.

Beratung und Tipps an Messeständen

15 Aussteller der Fotoindustrie präsentieren im Rahmen der Fotofachmesse »Essener Foto- und Videotage« auf zwei Etagen die neuen Foto- und Videoprodukte und informieren gerne zu allen Themen der Fotografie.

Kunsthandwerk an Messeständen gemeinnütziger Vereine Gemeinnützige Vereine und Initiativen informieren über ihre Arbeit und Ziele. Die Besucher erwartet ein vielfältiges Angebot von Kunsthandwerk aus Asien.



Patagonien; Andreas Hutter

Weltumrundung mit Fahrrad und Tuk-Tuk
Susi Bemsel und Daniel Snaider

Samstag 23.11.2013

- 10:00 Uhr** Fotoseminar Dirk Rohrbach
- 14:00 Uhr** Sehnsucht Savanne Gabriela Stabler
- 17:00 Uhr** Burma (Myanmar) Dirk Bleyer
- 20:00 Uhr** Yukon Dirk Rohrbach

Sonntag 24.11.2013

- 11:00 Uhr** Patagonien Andreas Hutter
- 14:00** Unter Bären David Bittner
- 17:00** Die große Reise Susi Bemsel & Daniel Snaider
- 20:00** Thomas Huber (Huberbuam)

Vorverkauf und weitere Infos: Albatros GmbH, Tel: 0201-23 26 27
und im Internet unter www.weltblicke.de
Eintrittspreise im Vorverkauf 11,- bis 15,- Euro

Der Veranstalter Albatros GmbH stellte uns freundlicher Weise alle auf diesen abgebildeten Fotos zur Verfügung.

Kündigungen der Mitgliedschaft ...

... sind nur zum Jahresende möglich. Die schriftliche Kündigung muss laut Satzung bis **spätestens zum 30.09.** des Jahres in der Geschäftsstelle vorliegen. Bei späterem Eingang wird die Kündigung erst zum 31.12.2014 (oder des darauffolgenden Jahres) wirksam. Jede Kündigung wird schriftlich bestätigt.

**Unsere dringende Bitte:
Keine Einschreibebriefe!**

HURRA, HURRA ...

Unsere Klettergruppe hat eine Finanzspritze von der Sparkasse Bochum erhalten. Anlass war das 175-jährige Jubiläum der Sparkasse Bochum. Dazu mussten Vereine oder Interessengruppen sich auf einer Internetseite anmelden und einen sinnvollen Verwendungszweck für den zu erwerbenden Betrag nennen. Via Internet und einem Votingverfahren konnten somit 75 Vereine mit den meisten votings in den Genuß von 1.750 € kommen.

Der Sparkasse hat das soviel Spaß gemacht, dass sie anschließend noch mal eine Verlosung anhängte, bei der unsere Klettergruppe mit zu den Gewinnern gehörte. Till Franzke zeigte sich hoch erfreut über dieses Geld. Angeschafft werden jetzt Steigseisen, Eispickel und neue Seile. Das sind Ausrüstungsgegenstände, die der Bergsteiger für eine Hochtour benötigt sich aber nicht immer leisten kann. Na denn viel Spaß, bei der nächsten Tour!

RÜCKSACKGETÜSCHEL

Wie weit noch ... ?

Während einer Wanderung in der Langkofelgruppe, wir befanden uns gerade in Richtung Tal und hatten jene Hütte verlassen, die den Namen des dahinter liegenden Berges trug, kam uns eine schon ziemlich abgekämpfte Wandergruppe mit einigen Kindern entgegen. Vorne weg ein Dotz von ca. 12 Jahren, der luftschnappend vor uns stehend blieb und flehend fragte: »Kann man auf der Hütte übernachten? Ist das die Plattkopfhütte?« Auch wenn der Kopf ein Kofel ist, wollte ich ihn nicht verbessern, und beantwortete seine Frage mit »Ja«. Schließlich war die kleine Reisegesellschaft froh und sichtlich erleichtert, endlich an einem heißen Wandertag ihr Ziel erreicht zu haben.



Helmlos – Kopflös !!!

Vor dem Einstieg zum Santnersteig machte sich eine Kindergruppe mit Vater bereit, die Geheimnisse des Eisenweges zu erkunden. Alle trugen Gurte mit Klettersteigsets und Helme, die sie auf Anweisung des Vater natürlich aufsetzen sollten. Brav behelmt machten sich die Kinder auf den Weg, aber der Vater folgte helmlos (er hatte auch keinen dabei) seiner Kindergruppe.

Auf meine Bemerkung, dass Erwachsene eigentlich als gutes Beispiel vorangehen sollten und er doch auch unter die Helmpflicht fiel, bekam ich auch prompt eine zackige Antwort: »Ich brauche keinen Helm, denn ich bin besser versichert!« Kopf ist bei mir Kopf! Da hilft auch keine Versicherung. Oder?

Jahresbeiträge 2014

Beitragszahlungen

Anfang Januar 2014 werden die Jahresbeiträge abgebucht. Eventuell anfallende Bankgebühren wegen Nichtausführbarkeit der Abbuchung müssen leider an die Mitglieder weiter gegeben werden.

Der Versand der Ausweise erfolgt durch den Hauptverein München im Februar 2014.

Hinweis an alle Selbstzahler

Wir bitten alle Barzahler den Jahresbeitrag für das Jahr 2014 satzungsgemäß bis spätestens zum 31. Januar 2014 zu überweisen.

Eine Rechnung gibt es nicht.

Versicherungsschutz ist nur gegeben, wenn zum Zeitpunkt des Versicherungsfalles der Beitrag bezahlt ist.

Unsere Bankverbindung:

DAV-Sektion Bochum e.V.

Geldinstitut: Commerzbank Bochum

Konto 387529100, BLZ 430 400 36

IBAN: DE51 4304 0036 0387 5291-00

BIC: COBADEFFXXX

Sind Sie umgezogen oder ändert sich Ihre Bankverbindung?

Wir möchten dringend darum bitten, Änderungen Ihrer Anschrift oder Bankverbindung unverzüglich **unserer Geschäftsstelle** und nicht dem DAV München mitzuteilen.

Sie ersparen uns Arbeit und sichern sich den regelmäßigen Erhalt der

DAV-Mitteilungen

»Panorama«

und der Sektionsmitteilungen.



IMPRESSUM

Herausgeber

Sektion Bochum

des Deutschen Alpenvereins e. V.

Vereinsregister Bochum VR 1051

Erscheinungsrhythmus: 2 x jährlich

Auflage: 1.500 Exemplare

Geschäftsstelle

Josephinenstraße 67

44807 Bochum

Fon 02 34 . 50 41 69

Fax 02 34 . 50 41 63

dav-bochum.de, info@dav-bochum.de

Bankverbindung

Commerzbank Bochum

Konto-Nr. 3 875 291

Bankleitzahl 430 400 36

IBAN: DE51 4304 0036 0387 5291-00

BIC: COBADEFFXXX

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Evtl. Kürzungen oder Änderungen lassen sich nicht immer vermeiden. Jede Verwertung der Texte, Illustrationen und Fotos bedarf einer schriftlichen Genehmigung der Redaktion.

Alle Angaben in diesem Heft sind mit Sorgfalt erarbeitet und erfolgen nach bestem Wissen. Eine Haftung für die Richtigkeit der Angaben ist ausgeschlossen. Dies betrifft auch Termine, Dauer und Verlauf von Touren und die in diesem Zusammenhang veröffentlichten Schwierigkeitsgrade.

Versand

Guste Marx

Redaktion und Layout

Helga Sennin

Kontaktadressen

- 1. Vorsitzende** **Gisela Schöngraf – gisela.schoengraf@dav-bochum.de**
Am Füllort 1d, 44805 Bochum, Fon 0234 / 86 53 95
- 2. Vorsitzender** **Klaus Dieter Gesk – klaus-dieter.gesk@dav-bochum.de**
Schwerinstr. 17, 44805 Bochum, Fon 0234 / 86 44 77
- Schatzmeister** **Thomas Schröter – thomas.schroeter@dav-bochum.de**
Grummer Str. 51, 44809 Bochum, Fon 0234 / 53 85 45, Fax 0234 / 53 80 67
- Schriftführerin** **Hildegard Schomberg – hildegard.schomberg@dav-bochum.de**
Krockhausstr. 8, 44797 Bochum, Fon 0234 / 47 38 87
- Jugendreferent** **Matthias Lucks – matthias.lucks@dav-bochum.de**
Eislebener Str. 1, 44892 Bochum, Fon 0234 / 921 03 17
- Beauftragter für Klettern
und Naturschutz** **Peter Wiesweg – peter.wiesweg@dav-bochum.de**
Weißdornweg 18, 44869 Bochum, Fon 02327 / 538 26, dienstl. Fon 0234 / 919 34 94
- Ausbildung** **Jens Wilhelm – jens.wilhelm@dav-bochum.de**
Blankensteiner Str. 32, 44797 Bochum, Mobil: 0179 / 3272561
- Klettergruppe** **Till Franzke – till.franzke@dav-bochum.de**
Alsenstr. 48, 44789 Bochum, Mobil: 0157 87511283
- Wanderungen** **Wolf-Udo Rosner – wolf-udo.rosner@dav-bochum.de**
Beethovenweg 40, 44867 Bochum, Fon 02327 / 538 37
- Seniorenwanderungen** **Marianne Keil**
Laarmannstr. 39, 44879 Bochum, Fon 0234 / 49 42 43
- Vorträge** **Gisela Schöngraf – gisela.schoengraf@dav-bochum.de**
Anschrift siehe 1. Vorsitzende
- Sektionsabende** **Johanna Kliß – johanna.kliss@dav-bochum.de**
Rautenbergstr. 16 d, 44797 Bochum, Fon 0234 / 79 19 73
- Gymnastik** **Christa Morks – christa.morks@dav-bochum.de**
Westenfelder Str. 50, 44866 Bochum, Fon 02327 / 873 56
- Mitteilungsheft** **Helga Sennin – helga.sennin@dav-bochum.de**
Steeler Str. 167, 45138 Essen, Fon 0201 / 507 584 56
Guste Marx (Versand) – guste@marx-koepfen.de
Mathiasstr. 29, 44879 Bochum, Fon 0234 / 49 45 02
- Homepage** **Jürgen Dudda – juergen.dudda@dav-bochum.de**
Kornweg 3, 44805 Bochum, Fon 0234 / 623 55 86
- Rechnungsprüfer/-in** **Holger Rüsberg – holger.ruesberg@dav-bochum.de**
Stormplatz 11, 44791 Bochum, Fon 0234 / 51 37 51
Elvira Winkler – ewinkler99@hotmail.de
Röntgenstr. 57, 44793 Bochum, Fon 0234 / 168 75

Bochumer Hütte „Kelchalm“ bei Kitzbühel *(Anschrift: Seite 11)*

- Hüttenwart der Sektion **Manfred Weid – manfred.weid@dav-bochum.de**
Parkstr. 10, 45721 Haltern-Lipppramsdorf, Fon 02360 / 14 32